

68. Jahrgang Nr. 24  
Donnerstag, 13. Juni 2013**i** INHALTSVERZEICHNIS

<b>Zoo Krefeld: Ein Baby im Gorilla-Garten</b> .....	<b>S. 145</b>
<b>Biologische Station Wesel in Krefeld</b> .....	<b>S. 145</b>
<b>Ratsportal: Alle Vorlagen online abrufbar</b> .....	<b>S. 146</b>
<b>Neuer Leiter der Zentralen Finanzsteuerung</b> .....	<b>S. 146</b>
<b>Mediothek: Lesetreppe für Drei- bis Sechsjährige</b> .....	<b>S. 146</b>
<b>Bauarbeiten an Hülser Straße</b> .....	<b>S. 147</b>
<b>Flyer: Niederrheinischer Radwandertag</b> .....	<b>S. 147</b>
<b>Aus dem Stadtrat</b> .....	<b>S. 147</b>
<b>Bekanntmachungen</b> .....	<b>S. 147</b>
<b>Ausschreibungen</b> .....	<b>S. 149</b>
<b>Auf einen Blick</b> .....	<b>S. 150</b>

**GESCHENK ZUM JUBILÄUM IM ZOO  
KREFELD: EIN BABY IM GORILLA-GARTEN**

Gorilladame Muna hat dem Krefelder Zoo das schönste Geschenk zum Jubiläum gemacht: In den frühen Morgenstunden des 2. Juni kam das erste Jungtier im Gorilla-Garten zur Welt. Für die Mitarbeiter eine gelungene Überraschung. Mit Nachwuchs rechnete das Zooteam erst im September, denn bis Mitte Januar konnten regelmäßig Paarungen beobachtet werden. Noch ist das Geschlecht des Babys nicht bekannt. Mit der Taufe möchten die Zoomitarbeiter auf jeden Fall warten, bis das Jungtier über den Berg ist.

Für die 23-jährige Muna ist es der erste Nachwuchs. Vater ist der zwölfjährige Silberrücken Kidogo, der erst am Jahresanfang mit einem Foto seiner spektakulären Seilakrobatik international bekannt wurde. Muna wurde 1989 im Zoo Basel geboren und lebt seit 1997 in Krefeld. Vor einem Jahr ist sie mit Oya aus dem Affentropenhaus in den neuen Gorilla-Garten eingezogen. Gorilla Kidogo kam zum Aufbau einer neuen Familiengruppe aus dem dänischen Givskud. Schon bald beobachteten die Tierpfleger Annäherungen und Paarungen zwischen Muna und Kidogo. Diese waren schneller von Erfolg gekrönt als erhofft.

Ganz besonders freut sich Tierpfleger Klaus Reymer, der das Baby am Morgen entdeckte. Er ist seit 42 Jahren Menschenaffenpfleger und hat alle Jungtiere der Seniorengruppe um den alten Silberrücken Massa im Affentropenhaus aufwachsen sehen. Mit der Geburt des Gorillababys knüpft der Krefelder Zoo an eine sehr er-

folgreiche Zucht von Flachland-Gorillas an. Seit 1981 wurden hier regelmäßig Jungtiere geboren bis Massa steril wurde. Heute hat der Senior aus dem Affentropenhaus 60 lebende Nachkommen in europäischen Zoos.

Muna trägt ihr Kind am Körper, schützt es aber die meiste Zeit vor allzu neugierigen Blicken. Besucher sollten also in jedem Fall Geduld mitbringen, wenn sie die beiden sehen möchten, denn Muna kann sich jederzeit zurückziehen, wenn ihr der Besucherandrang zu groß wird. Der Zoo hat täglich von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Die Tierhäuser und die Kasse schließen um 17.30 Uhr.

Immer aktuell informiert über Neuigkeiten aus dem Zoo ist man im Internet unter [www.zookrefeld.de](http://www.zookrefeld.de).

**BIOLOGISCHE STATION WESEL  
ERÖFFNET AUSSENSTELLE IN KREFELD**

Im Krefelder Umweltzentrum am Hülser Berg hat die Biologische Station Wesel eine Außenstelle eingerichtet. Sie übernimmt damit die Aufgaben im Sinne der „Förderrichtlinie Biologische Stationen in NRW“ auf dem Stadtgebiet von Krefeld. Dazu zählt

**INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG**

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



[www.wtk-waermetechnik.de](http://www.wtk-waermetechnik.de)  
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950



Die neue Außenstelle der Biologischen Station Wesel wird im Krefelder Umweltzentrum eröffnet: Klaus Lorenz, Vorstand der Biologischen Station im Kreis Wesel, Mitarbeiterin Gabriele Heckmanns, Heino Thies, kommissarischer Leiter des Fachbereichs Grünflächen der Stadt Krefeld, Klaus Kretschmer, Geschäftsführer der Biologischen Station, und Mitarbeiter Jochen Schages

unter anderem die Betreuung der hiesigen Naturschutzgebiete wie dem Egelsberg. Zwei hauptamtliche Kräfte, Gabriele Heckmanns und Jochen Schages, kümmern sich vor Ort um die Naturschutzareale. Unterstützt werden sie von einem Biologenteam aus Wesel, das sich in anderen Fachbereichen wie dem Fledermausschutz spezialisiert hat.

Zwischen dem Kreis Wesel und Krefeld gibt es mehrere grenzüberschreitende Naturschutzgebiete, in denen gemeinsame Projekte künftig möglich wären. In Nordrhein-Westfalen existieren 40 Biologische Stationen, die von gemeinnützigen Vereinen betrieben werden. Finanziert werden sie aus Mittel des Landes und der Kommunen. Weitere Informationen stehen im Internet unter [www.bskw.de](http://www.bskw.de).

## RATSPORTAL: ALLE VORLAGEN FÜR ÖFFENTLICHE SITZUNGEN ONLINE ABRUFBAR

Die Krefelder Stadtverwaltung stellt sämtliche Vorlagen für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates, seiner Ausschüsse und der Bezirksvertretungen auf [www.ratsportal.krefeld.de](http://www.ratsportal.krefeld.de) online zur Verfügung. Zusätzlich können interessierte Bürger auch einen Vorlagen-Newsletter abonnieren. Die Newsletterfunktion bietet die Möglichkeit, sich ganz gezielt für bestimmte Gremien die gewünschten Informationen per E-Mail zusenden zu lassen. Bei aktivierter Newsletterfunktion erhält der Nutzer eine Benachrichtigung an die gewünschte Mailadresse, sobald eine neue Beratungsvorlage eingestellt ist. Über einen Direktlink kann die Beratungsvorlage bequem geöffnet werden.

„Diese neuen Funktionen sind eingebunden in die Strategie der Verwaltung, die Informationen über die Arbeit des Stadtrates und seiner Gremien bürgerfreundlicher und transparenter zu gestalten, aber auch den Service für die Mandatsträger zu verbessern“, so Ulrich Cloos, Leiter des Fachbereichs Marketing und Stadtentwicklung. Rückmeldungen aus der Bürgerschaft nimmt die Verwaltung gerne entgegen. Hierfür steht Karsten Schüller vom Büro des Rates, Telefon 02151 861551, E-Mail: [karsten.schueller@krefeld.de](mailto:karsten.schueller@krefeld.de) zur Verfügung.

## NEUER LEITER DES FACHBEREICHS ZENTRALE FINANZSTEUERUNG IM DIENST

Seinen Dienst angetreten als neuer Leiter des Fachbereichs Zentrale Finanzsteuerung der Stadtverwaltung Krefeld hat Martin Mayer (53), zuvor Fachbereichsleiter Finanzsteuerung bei der Stadt Aachen. Der Verwaltungsausschuss hatte den gebürtigen Krefelder im März in nicht-öffentlicher Sitzung einstimmig gewählt.

Martin Mayer ist in der Krefelder Stadtverwaltung bestens bekannt: Bereits 1982 begann er dort seine Ausbildung zum Stadtinspektor. Wichtige Stationen seiner weiteren beruflichen Laufbahn bei der Stadt Krefeld waren von 1990 bis 1996 die Leitung des Sachgebietes Personalentwicklung und Personalkostenmanagement sowie von 1996 bis 2003 der Aufbau eines Finanzcontrollings in der Zentralen Finanzsteuerung. Ab 2003 begleitete er als Teamleiter die



Umstellung des städtischen Haushaltes von der Kameralistik auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF), von 2008 bis 2009 hatte er die Leitung der Stabsstelle SAP inne. Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit war Martin Mayer auch als Dozent für das Studieninstitut Niederrhein (SINN) im Bereich der Betriebswirtschaftslehre tätig. Im November 2009 war er von Krefeld aus zur Stadtverwaltung Aachen gewechselt. Mayer ist Nachfolger von Christian van Beeck, der zu Jahresbeginn zur Stadtverwaltung Düsseldorf gewechselt war. Martin Mayer ist verheiratet und hat ein Kind.

## MEDIOTHEK: LESETREPPE RICHTET SICH JETZT AN DREI- BIS SECHSJÄHRIGE

Die Mediothek Krefeld veranstaltet vom 10. bis 15. Juni eine Lesewoche rund um das Sachbuch. Das Angebot ist Teil der „Lesetreppe“, die sich im zweiten Projektjahr an die Altersgruppe der Drei- bis Sechsjährigen wendet. Mit dem Programm der Lesewoche zielen die Organisatorinnen Ingeborg Hollstein und Kristine Günther vor allem auf Jungen. „Immer weniger Jungen lesen“, so Hollstein. Mit Themen wie Feuerwehr, Polizei und Zirkus möchten sie das Interesse am Lesen wecken. Die Lesewoche endet mit einem großen Fest für Familien mit Kindern von drei bis sechs Jahren am Samstag, 15. Juni, von 15 bis 18 Uhr in der Mediothek am Theaterplatz. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Figuren- und ein Puppentheater sowie Lesen, Malen, Spiele und eine Verlosung. Der Eintritt ist frei.

Die „Lesetreppe“ wird von der Kulturstiftung der Sparkasse Krefeld für fünf Jahre jährlich mit 50 000 Euro gefördert. Nach einem Jahr Lesetreppe sind laut Mediothek bereits die Ausleihen im Bereich der Kinder- und Jugendbücher im Vergleich zum Vorjahr um gut zehn Prozent gestiegen.

Freie Plätze für einzelne Kinder sind bei allen Veranstaltungen noch vorhanden. Das Programm der Lesewoche ist allerdings für Kindergartengruppen fast ausgebucht. Lediglich am Donnerstag, 13. Juni, gibt es noch für zwei Gruppen mit 15 Kindern freie Plätze zu dem

Thema „Zirkus, Zirkus“. Die Woche beginnt am Montag, 10. Juni, mit „Musikalisches“ aus Büchern und von Mitgliedern der Niederrheinischen Symphoniker gespielt. Am Dienstag, 11. Juni, heißt es „Hilfe, es brennt!“. Die Teilnehmer können die Feuerwehr in Büchern und am großen Feuerwehrauto vor der Mediothek entdecken. Das Motto am Mittwoch, 12. Juni, lautet „Eins, zwei, Polizei“, dann erzählt ein Polizist von seiner Arbeit. Der Zirkus kommt am Donnerstag, 13. Juni, in die Mediothek. „Einfach tierisch!“ ist es am Freitag, 14. Juni, mit der Zooschule. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 10 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich unter der Telefonnummer 02151 862753.

Mit dem zweiten Jahr der Lesetreppe wendet sich das Programm der besonderen Zielgruppe der Drei- bis Sechsjährigen zu. „Das Leseverhalten von Kindern entscheidet sich im Alter von drei bis vier Jahren“, so Helmut Schroers, Leiter der Mediothek. Wer in diesem Alter keinen Kontakt zu Büchern bekomme, gehe an andere Medien verloren. Bereits im April veranstaltete die Mediothek deshalb einen Fachtag für Erzieherinnen. In Workshops wurde ihnen vermittelt, wie sie Kinder für das Lesen begeistern können. Die Erzieherinnen seien wichtige Multiplikatoren bei dem Bestreben, die Begeisterung für Bücher bei Kindern zu wecken. „Von Erzieherinnen haben ich immer wieder gehört, dass Kinder zuhause überhaupt keine Bücher haben“, sagt Hollstein. Und so sei der Kindergarten ein Ort, um das Interesse am Gedruckten herzustellen.

In dieses Bemühen reiht sich das Angebot der Mediothek ein, für jedes dreijährige Kind das Buch „Was wir schon über Tiere wissen“ zu verschenken. Einen Gutschein haben die Eltern über die Kindergärten erhalten. Wenn sie das Buch in der Mediothek abholen, erhalten sie zudem einen kostenlosen Kinder-Jahresausweis. Aus den Projektmitteln konnte Abteilungsleiterin Petra Düro-Förster nun weitere Bilder- und Sachbücher für den Bestand erwerben.

## BAUARBEITEN AN HÜLSER STRASSE ZWISCHEN GIRMESGATH UND RING

Wegen Gleis- und Straßenbauarbeiten ist die Hülser Straße ab Girmesgath bis zum Oraniering für den Durchgangsverkehr in beide Richtungen gesperrt worden. Um die Behinderungen möglichst gering zu halten, wird die Gesamtmaßnahme in drei Einzelbauabschnitte unterteilt. Die Erreichbarkeit in den nicht aktiven Bauabschnitten bleibt daher erhalten, durchfahren kann man die Hülser Straße in dem betroffenen Stück (Länge: rund 640 Meter) jedoch nicht. Das Bauende ist für spätestens November geplant. Umleitungen über die Blumentalstraße werden ausgeschildert, ein Schienenersatzverkehr wird eingerichtet, auch Busse fahren eine andere Route.

Während der Maßnahmen werden die Ampeln am Oraniering/Blumentalstraße und Hülser Straße/Blumentalstraße anders getaktet, um den Umleitungsverkehr besser steuern zu können. Die gemeinsam durchzuführenden Arbeiten der Stadt Krefeld und der SWK Mobil wurden an eine Arbeitsgemeinschaft mit einem Gesamtwert von rund 970 000 Euro vergeben. 680 000 Euro kommen von der Stadt.

Die SWK Mobil wird die Gleise auf der Hülser Straße im besagten Bereich austauschen, die Straßenbauarbeiten erstrecken sich auf eine sechs Meter breite mittige Asphaltsschicht, also dort, wo auch aufgerissen wurde. Zwei Meter auf jeder Seite bleiben un-

berührt. Eine gutachterlich begleitete Schwerpunktprüfung wird an vier Stellen untersuchen, wo verdichtet werden muss. Der erste Bauabschnitt erfolgt zwischen Moritzplatz und Zwergstraße mit einer Baudauer von acht bis zehn Wochen. In den beiden folgenden Bauabschnitten, zunächst Krüllsdyk/Adolfstraße bis Oraniering und dann Zwergstraße bis Adolfstraße/Krüllsdyk, wird zwischen sechs und acht Wochen gebaut. In den Sommerferien wird es zudem Gleis- und Straßenbauarbeiten auf dem Moritzplatz geben. Die Kreuzung muss dabei, anders als bei anderen Bauabschnitten, komplett gesperrt werden.

## FLYER ZUM NIEDERRHEINISCHEN RADWANDERTAG LIEGEN AUS

Zirka 30 000 Radfahrer werden voraussichtlich am 22. deutsch-niederländischen „Niederrheinischen Radwandertag“ am Sonntag, 7. Juli, teilnehmen. Dazu gibt es jetzt in Krefeld erste Informationen. Die Prospekte mit den unterschiedlichen Routen, die aus Krefeld angesteuert werden können, liegen im Rathaus und in der Tourist-Information im City-Center Schwanenmarkt zur kostenlosen Mitnahme aus.



## AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 17. Juni bis 21. Juni 2013 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

### Dienstag, 18. Juni 2013

17.00 Uhr Bezirksvertretung Uerdingen, Et Klöske, Oberstraße 29, anschließend gegen 18.00 Uhr Einwohnerfragestunde

18.00 Uhr Ausschuss für Landwirtschaft und Liegenschaften, Rathaus

### Mittwoch, 19. Juni 2013

17.00 Uhr Jugendhilfeausschuss, Rathaus  
17.00 Uhr Beschwerdeausschuss, Stadthaus

### Donnerstag, 20. Juni 2013

17.00 Uhr Integrationsausschuss, Rathaus



## BEKANTMACHUNGEN

### UNGÜLTIGKEITSERKLÄRUNG VON DIENSTAUSWEISEN

Die folgenden von der Stadtverwaltung Krefeld für bereits aus dem Dienst der Stadt Krefeld ausgeschiedene Mitarbeiter / innen werden für ungültig erklärt:

Ausweis- Nr.	Name,Vorname	gültig bis
50-46	Trzaska, Hedwig	08/2013
50-50	Niedree,Hans Peter	08/2013
50-53	La Seta, Guiseppa	08/2013
50-74	Ramolla, Peter	08/2013
50-77	Willim, Peter	08/2013
50-84	Winkler, Paul	08/2013
50-112	Richrath, Monika	12/2014

## IMMOBILIEN

Die Stadt Krefeld, Der Oberbürgermeister, veräußert ein Grundstück in Krefeld, Inrather Straße (neben Haus 543).

Das Grundstück eignet sich für eine Doppelhaus Bebauung. Die Grundstücksgröße beträgt ca. 463 qm.

Kaufpreis 128.575,00 Euro.

Weitergehende Informationen können per e-mail (anne.brinkmeyer@krefeld.de) sowie schriftlich bei der

Stadt Krefeld  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Zentraler Finanzservice und Liegenschaften  
z. Hd. Frau Brinkmeyer  
Konrad-Adenauer-Platz 17  
47803 Krefeld

angefordert werden.

Bewerbungen sind schriftlich unter vorgenannter Anschrift an die Stadt Krefeld zu richten. Es wird um ein entsprechendes Kaufangebot gebeten.



## BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE FESTSTELLUNG DER UVP-PFLICHT GEMÄSS §§ 3 U. 3A UVPG

Zur Vermeidung von Grundwasserschäden am Bauwerk des von der Stadt Krefeld auf dem Hauptfriedhof betriebenen Krematoriums in Krefeld, Am Behringshof wird eine dauerhafte Grundwasserhaltung durchgeführt.

Die Grundwasserabsenkung erfolgt nunmehr nach neueren Berechnungen über 1 Förderbrunnen und die geförderte Grundwassermenge in Höhe von insgesamt ca. 200.000 m<sup>3</sup> soll in 2 Sickerschächte und 2 Infiltrationsbrunnen in den Untergrund eingeleitet werden. Als zusätzliche Absicherung kommt eine Grundwasserbeseitigung durch Abschlagen des Wassers in den öffentlichen Abwasserkanal in Betracht.

Gemäß der Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG sind durch die Grundwasserentnahme und Grundwasserversickerung keine erheblichen Auswirkungen auf die Schutzgüter und Belange der Umwelt und der Schutzgüter zu erwarten. Gemäß § 3 u. 3a UVPG ist einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich, eine Umweltverträglichkeitsstudie entfällt.

Krefeld, den 04. Juni 2013

Fachbereich Umwelt  
Im Auftrag  
Plenker

## 1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG BPL. 689 – KÜTTERHEIDE – VERKEHRSFLÄCHE AN DER BEEK 21 – 33

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 689 soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) geändert werden.

Inhalt der Änderung ist die Rücknahme der Straßenbegrenzungslinie auf die südliche Grundstücksgrenze der oben genannten Grundstücke. Damit verbunden ist die Erweiterung der überbaubaren Flächen für die Wohnbebauung sowie die Verschiebung der festgesetzten Garagenflächen.

Gemäß § 13 (2) Ziff. 2 BauGB kann der Bebauungsplan mit der beabsichtigten Änderung in der Zeit

**vom 21. Juni bis einschließlich  
22. Juli 2013**

beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen, Stadthaus, Zimmer 175, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld,

montags bis freitags vormittags von  
08.30 bis 12.30 Uhr

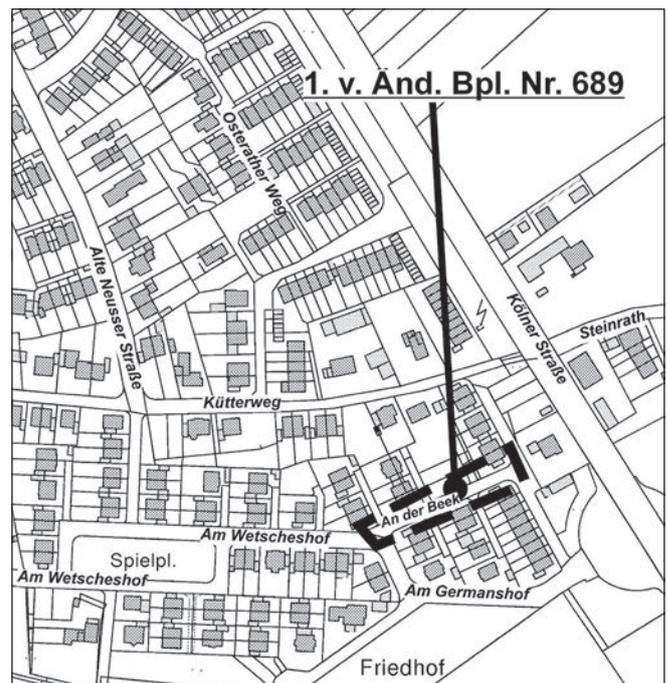
montags bis mittwochs nachmittags von  
14.00 bis 16.00 Uhr

donnerstags Nachmittag von  
14.00 bis 17.30 Uhr

eingesehen werden.

Da mit der vorgesehenen Veränderung keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind, wird von einer Umweltprüfung gem. § 2 (4) BauGB abgesehen.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Bei gleichlautenden Eingaben (Unterschriftenlisten, vervielfältigte gleichlautende Texte, etc.) wird um die Benennung desjenigen gebeten, der die gemeinschaftlichen Interessen vertritt.



Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a (6) BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Krefeld deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. Der Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit gem. § 13 (2) Ziff. 2 BauGB nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Mit Verweis auf das Datenschutzgesetz wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Namen der Einsender von Anregungen in den Vorlagen für die öffentlichen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse aufgeführt werden können, soweit dieses die Einsender nicht ausdrücklich verweigern.

Zur besseren Orientierung ist der betroffene Bereich in einem Kartenausschnitt dargestellt.

Krefeld, den 29. Mai 2013

Der Oberbürgermeister  
In Vertretung  
Martin Linne  
Beigeordneter



## AUSSCHREIBUNGEN

### VOL – NATIONALES VERGABEVERFAHREN

- 1. Art der Vergabe nach § 3 VOL/A:**  
Öffentliche Ausschreibung
- 2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle:**  
Stadt Krefeld, Fachbereich Verwaltungssteuerung und -service  
Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld  
Auskünfte erteilen: Frau Vorstermanns (Flachbau / Zimmer 223) und Herr Feyen (Flachbau / Zimmer 221)  
Telefon-Nummer: 02151 861112 und 861160  
Telefax-Nummer: 02151 861111  
E-Mail-Adresse: gisela.vorstermanns@krefeld.de  
rainer.feyen@krefeld.de
- 3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle:**  
– wie Ziffer 2
- 4. Ort der Leistungserbringung:** Krefeld
- 5. Art, Umfang und Dauer der Leistung:**  
Umzug von rund 120 möblierten Arbeitsplätzen mit IT-Ausstattung, Aktenbestand und Archiven aus dem Stadthaus, Konrad-Adenauer-Platz 17, dem Gebäude Konrad-Adenauer-Platz 1 und dem Behnisch-Haus, Petersstraße 118 und 122 zur Mevissenstraße 63, Krefeld
- 6. Form der Angebote: schriftlich, in deutscher Sprache**
- 7. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**  
– wie Ziffer 2  
– bei persönlicher Abgabe: Stadt Krefeld, Fachbereich Verwaltungssteuerung und -service, Konrad-Adenauer-Platz 17, Krefeld, Flachbau / Zimmer 113
- 8. Lose**  
Aufteilung in Lose: nein
- 9. Zulassung von Nebenangeboten:**  
nein
- 10. Ausführungsfrist:**  
voraussichtlich September / Oktober 2013
- 11. Bezeichnung der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**  
– wie Ziffer 2
- 12. Frist für die Anforderung von Vergabeunterlagen oder Einsicht in die Vergabeunterlagen:**  
02. Juli 2013, 12:00 Uhr
- 13. Frist für den Versand der Vergabeunterlagen:**  
04. Juli 2013
- 14. Schlusstermin für den Eingang der Angebote:**  
10. Juli 2013, 12:00 Uhr
- 15. Bindefrist des Angebots:**  
15. August 2013
- 16. Höhe der Kosten für die Vervielfältigung der Vergabeunterlagen: 10,00 Euro**  
Der Betrag ist an die Sparkasse Krefeld, Kto.-Nr. 301291, BLZ 32050000 (IBAN: DE83320500000000301291, SWIFT-BIC SPKRDE 33) zugunsten des Kassenzzeichens: 00010014662/1463 zu überweisen. Die Aushändigung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Eine Bareinzahlung ist nicht möglich. Eine Erstattung des Betrags erfolgt nicht.
- 17. Art und Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:**  
entfällt
- 18. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**  
siehe § 17 VOL/B bzw. Vergabeunterlagen
- 19. Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bieters:**  
**Eigenerklärungen**  
– Zahlung von Steuern sowie Beiträgen zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft  
– Straf- und Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentendegesetz  
– Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen  
– Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn nach TVgG NRW  
– Verpflichtungserklärung zu ILO Kernarbeitsnormen nach TVgG NRW
- 20. Weitere Eignungsnachweise**  
– aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes  
– aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse  
– aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft  
– gültige Handwerkskarte oder Bescheinigung der IHK  
– Umsatz der letzten 3 Jahre

- Liste mit mindestens 3 vergleichbaren Referenzobjekten
- Darstellung der für die Ausführung der zu vergebenden Umzugsleistung zur Verfügung stehenden personellen und technischen Ausrüstung (Fahrzeuge, Maschinen, Geräte und Personal)
- ggf. unterschriebene/s Verzeichnis und Erklärung einer Bietergemeinschaft
- ggf. unterschriebenes Verzeichnis über Art und Umfang der von Unterauftragnehmern auszuführenden Leistungen
- Nachweise können auch im Rahmen eines positiven Präqualifizierungsnachweises erbracht werden

## 21. Angabe der Zuschlagskriterien

Preis

## 22. Sonstiges

Ortsbegehungen: 24. Juni 2013 und ggf. 01. Juli 2013 (Teilnahme für Bieter verpflichtend)

## RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0
Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen	19700



## ÄRZTLICHER DIENST

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Der Notdienst in Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montagmorgen um 7.00 Uhr erreichbar.

### ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



## TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen.

## NOTDIENSTE

### Elektro-Innung Krefeld

0180 5660555

## NOTDIENSTE

### Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

4.06. – 16.06.2013

Uwe Liffers

Hohenbudberger Straße 53, 47829 Krefeld, 480096

21.06. – 23.06.2013

Paul Meulendick GmbH

Im Witschen 38 a, 47807 Krefeld, 391207



## APOTHEKENDIENST

### Montag, 17. Juni 2013

Astro-Apotheke, Oberdießemer Straße 73

Brunnen-Apotheke, Kölner Straße 526

Rathaus-Apotheke, Uerdinger Straße 590

### Dienstag, 18. Juni 2013

Apotheke im Kempener Feld, Kempener Allee 168-170

Obertor-Apotheke, Oberstraße 35

Rosen-Apotheke, Ostwall 51

### Mittwoch, 19. Juni 2013

Falken-Apotheke, Gladbacher Straße 226

Kleeblatt-Apotheke, Ostwall 165

Wiesen-Apotheke, Moerser Landstraße 375

### Donnerstag, 20. Juni 2013

Linner-Apotheke, Rheinbabenstraße 170

Mühlen-Apotheke, Kölner Straße 566-570

Apotheke Ostwall 68, Seidengalerie, Ostwall 68

### Freitag, 21. Juni 2013

Löwen-Apotheke, Krefelder Straße 53

Schwanen-Apotheke am Ostwall, Ostwall 146

Park-Apotheke am FAZ, Dießemer Bruch 79

### Samstag, 22. Juni 2013

Apotheke am Moerser Platz, Moerser Straße 104

Marien-Apotheke, Hülser Markt 16

Schiller-Apotheke, Uerdinger Straße 278

### Sonntag, 23. Juni 2013

Apotheke am Ponzelar, Südwall 2-4

Herz Apotheke, Gladbacher Straße 316



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 57,- €.

Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.